

Sie möchten Pflegeeltern werden? Wir informieren und beraten Sie gern.

Pflegekinderdienst

Telefon: 03591 5251-51375

E-Mail: pflegekinderdienst@lra-bautzen.de

www.lkbz.de/pflegekinderdienst

www.landkreis-bautzen.de

Landratsamt Bautzen, Jugendamt

Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda

Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

Macherstraße 61, 01917 Kamenz

Stand: 06/2020

bautzen
DER LANDKREIS

Kindern eine Chance geben – Pflegeeltern werden!



Es ist für uns kein Beruf – es ist unsere Berufung.

„Kindern in Not für eine bestimmte Zeit ein liebevolles Zuhause und Geborgenheit zu geben, ist für uns eine Herzensentscheidung gewesen. Es ist für mich als Pflegemutter immer wieder spannend zu erleben, wie erst völlig verschlossene und ängstliche Kinder Sicherheit gewinnen und anfangen aufzublühen. Und doch bleiben sie Kinder, die ihre eigenen Erfahrungen immer mit sich tragen werden und die sie auch nie ganz ablegen können.“ (Gedanken einer Pflegemutter)

Die Zahl der Kinder, die in Deutschland aus ihren Familien genommen werden und in Heimen oder Pflegefamilien aufwachsen, steigt. In unserem Landkreis leben derzeit 240 Kinder in Pflegefamilien.

Die Gründe dafür sind verschieden. Sie reichen von Überforderung, Krankheit, Suchtproblematik bis hin zur Gewalt in der Familie.

Diese Kinder haben Erfahrungen gemacht, die ihre Seele belasten. Das können sie meist nicht formulieren, zeigen es aber in ihrem Verhalten.

Eine Familie bietet die besten Möglichkeiten, die individuelle Entwicklung zu fördern und eine kontinuierliche Betreuung zu sichern.

Wir suchen weitere Familien, die einem Kind vorübergehend oder dauerhaft ein liebevolles zu Hause schenken möchten.



Pflegekinder suchen

- ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen
- einen Platz zum Aufwachsen
- ein offenes Ohr zum Zuhören und
- vor allem Zuneigung und Geborgenheit

Pflegeeltern haben

- Verständnis für Kinder mit zwei Familien
- Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Akzeptanz und Toleranz für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und mit der Herkunftsfamilie

Pflegeeltern werden in einem Eignungsverfahren geprüft und auf ihre Aufgabe vorbereitet.

